

---

Subject: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [andi8931](#) on Mon, 12 Oct 2020 08:55:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ein Interessanter neuer Thread im englischsprachigen Forum um das Thema:

Ist wirklich DHT die Hauptursachen von AGA?

Falls ja, warum sind dann die Ergebnisse mit Finasterid, Dutasterid meist so unbefriedigend obwohl sich der DHT Spiegel eklatant damit senken lässt?

Liegt das Problem vielleicht an Spannungen des AGA Bereichs begraben und im Abbau von Unterhautfett?

Warum ist es dann möglich mit einem Transgender Regime von Norwood 6 auf Norwood 1 zu kommen also AGA komplett reversibel?

Der Ansatz ist sicher nicht neu und wurde auch hier öfters schon diskutiert.

Jedenfalls ist die DHT Theorie alleine als wissenschaftliche Erklärung nicht mehr haltbar!

<https://www.hairlosstalk.com/interact/threads/starting-to-wonder-if-dht-is-really-relevant-in-male-pattern-baldness.129585/>

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [pilos](#) on Mon, 12 Oct 2020 09:01:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

es sind aber die androgene oder metaboliten davon bzw. ein rezeptorproblem

TS unterdrücken die ganze androgene-kette.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Sonic Boom](#) on Mon, 12 Oct 2020 09:04:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Warum ist es dann möglich mit einem Transgender Regime von Norwood 6 auf Norwood 1 zu kommen also AGA komplett reversibel?

Und sowas soll passiert sein, dass er/ sie sich dann von NW6 auf 1 verbessert hat????????????????????

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Sinner85](#) on Mon, 12 Oct 2020 10:30:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Sonic Boom schrieb am Mon, 12 October 2020 11:04Zitat:Warum ist es dann möglich mit einem Transgender Regime von Norwood 6 auf Norwood 1 zu kommen also AGA komplett reversibel?

---

Und sowas soll passiert sein, dass er/ sie sich dann von NW6 auf 1 verbessert hat?????????????????????  
Würde mich auch interessieren

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 12 Oct 2020 11:09:20 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zuerst muss man festhalten, dass es auch Männer mit sehr hohen DHT-Spiegeln gibt, die KEINE AGA haben!

Das erhöhte DHT wird also nicht im Blut, sondern lokal in der Kopfhaut erhöht sein. Schuld ist das Histamin, welches DHT zu 80% lokal erhöht und IGF-1 zu 60% senkt. Das kann eine Histamin-Intoleranz sein oder z.B. eine Pilz-Infektion.

Dieses zu hohe DHT macht dann Fibrose und evtl. auch Verkalkung.

Frauen haben eine andere Haut und auch ein anderes Bindegewebe. Bei ihnen ist alles viel lockerer und dünner, während die Haut bei Männern fest und straff ist. Nach meinen Beobachtungen nach haben die Männer mit der straffsten Haut (z.B. Gregor Gysi, Olaf Scholz) auch die meisten Glatzen. Während faltigere Männer wie Gerhard Schröder oder Peter Maffay weniger zu AGA neigen. Vermutlich haben sie ein dünneres Bindegewebe, welches zwar Falten verursacht, aber dafür vor AGA schützt.

Ich kann es mir nur so erklären, dass die AGA durch eine Fibrose ausgelöst wird. Ob es die Fibrose direkt ist oder das daraus entstehende Ödem, kann ich nicht sagen.

DHT-Hemmer werden die Fibrose wohl etwas stoppen, aber umkehren sicher nicht. Dazu sind sie zu schwach.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Kaus Klinski](#) on Mon, 12 Oct 2020 13:47:36 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jo mei ... und wenn's halt doch schlicht und ergreifend die Genetik ist, welche halt keine Empfindlichkeit der Follikel im "Bauplan" vorsieht?

Weiterhin ist es natürlich so wie Pilos schon schreibt, so ein "Transsexuellen-regimen" lässt praktisch keine nennenswerte Androgenität mehr zu im Körper, und zwar von \*keinem\* Androgen, auch nicht vom vergleichsweise schwach androgen wirksamen Testosteron. Das ist nicht vergleichbar. Nicht umsonst ist die Inzidenz bzw. wenn vorliegend dann auch die Ausprägung einer AGA bei Frauen wesentlich geringer. Es wäre plausibel, dass sich wenn man nur das hormonelle Milieu entsprechend umgestaltet, sich eine AGA auf die Ausprägung zurückbildet, wie sie bei entsprechender Veranlagung bei "Frau" ausgebildet wäre. Nichts

gegen Transgender bzw. Transsexuelle, die ihren Körper anpassen wollen, aber das kann ja für die meisten Männer nicht das Ziel sein.

Gruß  
Kaus Klinski

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 12 Oct 2020 14:42:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dann bedeutet das doch, dass die Ursache eine Fibrose sein muss.  
Es gibt auch eine ganz andere These der AGA wie der "Glatzenuhr". Diese besagt, dass in jedem Haarfollikel eine Uhr ist und wenn diese abgelaufen ist, die Haare ausfallen bzw. miniaturisiert werden.

Wäre das der Fall, dürfte ein Transsexuellen-Regimen nicht wirken. Oder wären die Östrogene etwa in der Lage, die Glatzenuhr zurück zu drehen? Schwer vorstellbar.

Aber im Zuge der Feminisierung verändert sich die Kopfhaut. Sie wird weicher und dünner. Also kann die AGA nur durch eine Fibrose und Kopfhaut-Verhärtung entstehen. Das macht auch Sinn, denn anders lässt sich dieses typische Muster mit GHE und Tonsur nicht erklären. Die Haare gehen NUR dort aus, wo die Spannung am höchsten ist. Diese Bereiche sind am anfälligsten für eine Glatze.  
Des Weiteren haben Frauen auch nicht so harte Muskeln wie Männer. Die Muskeln sorgen eher für verspannte Kopfhaut und Verhärtung.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Gerhard](#) on Mon, 12 Oct 2020 16:58:57 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Seit bekannt wurde, dass Finasterid noch über eine ganz andere Schiene wirkt, indem es direkt auf die Stammzellen einwirkt, kann man sich natürlich die Frage stellen, ob die Wirkung von Finasterid gar nicht auf eine Senkung des DHT-Spiegels zurückzuführen ist, sondern auf seine direkte Einwirkung auf die Stammzellen.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/31280211/>

Auch bei Norwood 7 sind noch alle Stammzellen vorhanden, aber sie sind "dormant" wie es so schön heisst. Das Ziel muss sein, die inaktiven Stammzellen biochemisch oder biophysikalisch einem dermassen starken Wachstumsreiz auszusetzen, der grösser ist, als die wachstumshemmende Wirkung der Androgene, so dass die Stammzelle gar nicht anders kann, als ein Haar zu produzieren, egal wieviel DHT im Haarfollikel präsent ist. Wenn dies gelingt, wird die AGA-Genetik ausgetrickst, und ein Eingriff in den Androgenstoffwechsel ist nicht notwendig.

Die erst letztes Jahr bekannt gewordene direkte Wirkung von Finasterid auf die Stammzellen ist ein Wink mit dem Zaunpfahl, dass die Lösung des Problems AGA in der direkten Reaktivierung der Stammzellen liegt und nicht darin, endlos im Androgenstoffwechsel herumzupfuschen.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [pilos](#) on Mon, 12 Oct 2020 17:11:38 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

die aussage ist eher übertrieben

das sind 3,73-37,3 mg finasteride /liter...da muss man schon fin mit dem löffel fressen ;)

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [andi8931](#) on Mon, 12 Oct 2020 17:30:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Gerhard,  
Vielleicht wirkt Finasterid topisch auch deswegen bei manchen so gut, weil es wie soeben beschrieben auch direkt vor Ort auf Stammzellen einwirkt.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Gerhard](#) on Mon, 12 Oct 2020 18:42:01 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Mon, 12 October 2020 19:11 die aussage ist eher übertrieben

das sind 3,73-37,3 mg finasteride /liter...da muss man schon fin mit dem löffel fressen ;)

Finasterid ist ja auch nicht die Lösung des Problems.  
Aber seine unerwartete Wirkung auf die Stammzellen zeigt, wohin die Reise gehen muss. Was wir brauchen sind keine 5 AR Inhibitoren, sondern Stammzellen-Aktivatoren, chemischer oder physikalischer Art.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Kaus Klinski](#) on Mon, 12 Oct 2020 18:52:43 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Jedenfalls sind die Haarfollikel im Rahmen einer AGA ja nicht wirklich als "kaputt" zu betrachten, nur halt so stark miniaturisiert, dass sie nur noch kaum sichtbare Vellushaare wachsen lassen können. Aber an sich ist die Haarzahl pro cm<sup>2</sup> noch im Wesentlichen die selbe, nur sieht man sie halt nicht mehr so gut ;)

Gruß  
Kaus Klinski

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [pilos](#) on Mon, 12 Oct 2020 18:53:29 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gerhard schrieb am Mon, 12 October 2020 21:42 Was wir brauchen sind keine 5 AR Inhibitoren, sondern Stammzellen-Aktivatoren, chemischer oder physikalischer Art. das ist aber schon länger bekannt

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Kaus Klinski](#) on Mon, 12 Oct 2020 18:57:59 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gegen die These mit der Wirkung von Fin auf die Stammzellen (als eigentlicher Wirkmechanismus gegen die AGA) sprechen aber alleine schon die Tatsachen, dass, eine AGA bei Kastraten sistiert bzw. gar nicht auftritt, auch die Beobachtung an den Pseudohermaphroditen die kein 5-AR-2-Enzym bilden können spricht dagegen. Also ist es wohl mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit schon eher die DHT-Hemmung. Wäre nur logisch. Und wie Pilos schon schreibt, wie sollte man denn "in vivo" eine so hohe Exposition an Finasterid hinbekommen, das ist schlicht nicht möglich, nicht 'mal bei Konsum löffelweise, da erreicht man wohl eher vorher die LD50 vom Fin ;)

Gruß  
Kaus Klinski

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Gerhard](#) on Mon, 12 Oct 2020 19:28:30 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Mon, 12 October 2020 20:53 Gerhard schrieb am Mon, 12 October 2020 21:42 Was wir brauchen sind keine 5 AR Inhibitoren, sondern Stammzellen-Aktivatoren, chemischer oder physikalischer Art. das ist aber schon länger bekannt

---

Warum gibt es dann diesbezüglich so gut wie keine Forschung bzw. Entwicklung von entsprechenden Substanzen. Von der biophysikalischen Forschung betreffend AGA gar nicht zu reden. Dabei gibt es eindeutige Hinweise für die Wirkung von elektrischen Strömen von genau definierter Amplitude und Frequenz auf das Haarwachstum. Aber 99,9 % der AGA-Forschung läuft auf der biochemischen Schiene. Völlig unverständlich.

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26268840/>

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [qhair](#) on Mon, 12 Oct 2020 19:42:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Gerhard schrieb am Mon, 12 October 2020 20:42pilos schrieb am Mon, 12 October 2020 19:11die aussage ist eher übertrieben

das sind 3,73-37,3 mg finasteride /liter...da muss man schon fin mit dem löffel fressen ;)

Finasterid ist ja auch nicht die Lösung des Problems.  
Aber seine unerwartete Wirkung auf die Stammzellen zeigt, wohin die Reise gehen muss. Was wir brauchen sind keine 5 AR Inhibitoren, sondern Stammzellen-Aktivatoren, chemischer oder physikalischer Art.

Wenn es bereits eine Verbesserung von NW6 nach NW1 gibt, dann braucht man keine Reise sonst wohin, sondern eine Analyse und eine Meta-Theorie.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 12 Oct 2020 20:17:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Dafür dass Fin Stammzellen fördern soll, wirkt das Zeug aber ziemlich schwach!  
Auch der Dermalroller wirkt über Stammzellen und funktioniert kaum.  
Die ganzen Tier-Studien sind für die Katz, weil Tiere keine Fibrose und keine verhärtete Galea-Sehne haben. Warum testet man nicht gleich an AGA-Patienten? Weil das nicht wirken würde... das wissen die Wissenschaftler. Deswegen machen sie Tier-Experimente, um sich damit profelieren zu können. Studien mit nur negativem Ausgang sind kein Geschäft.  
Aber gut...

Da es hier darum geht, die Dermal-Papilla-Zellen zu vergrößern, wie wäre es denn mit Vitamin C topisch?

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC522805/>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/19416266/>

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [andi8931](#) on Tue, 13 Oct 2020 05:42:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

@Gerhard,

bezugnehmend auf deinen sehr interessanten geposteten Link mit der Elektrostimulation. Ein entsprechender Prototyp für Heimanwendung müsste sich doch irgendwie von einem begabten Bastler herstellen lassen und könnte dann getestet werden. Stromspannung 3,5 Volt Wechselstrom bei 1 bis 2 MHz

Nochmals der Link:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26268840/>

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [pilos](#) on Tue, 13 Oct 2020 08:35:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

andi8931 schrieb am Tue, 13 October 2020 08:42 @Gerhard,

bezugnehmend auf deinen sehr interessanten geposteten Link mit der Elektrostimulation. Ein entsprechender Prototyp für Heimanwendung müsste sich doch irgendwie von einem begabten Bastler herstellen lassen und könnte dann getestet werden. Stromspannung 3,5 Volt Wechselstrom bei 1 bis 2 MHz

Nochmals der Link:

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/26268840/>

Zitat:In animal model jo...

---

[https://www.alopezie.de/fud/index.php/s/?SQ=abd1f9a6557e6453be47a726aaeb080e&t=search&srch=hairegen&btn\\_submit=Suche&field=all&forum\\_limiter=&attach=0&search\\_logic=AND&sort\\_order=REL&author=](https://www.alopezie.de/fud/index.php/s/?SQ=abd1f9a6557e6453be47a726aaeb080e&t=search&srch=hairegen&btn_submit=Suche&field=all&forum_limiter=&attach=0&search_logic=AND&sort_order=REL&author=)

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Sinner85](#) on Tue, 13 Oct 2020 08:43:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 13 October 2020 10:35 andi8931 schrieb am Tue, 13 October 2020 08:42 @Gerhard,

bezugnehmend auf deinen sehr interessanten geposteten Link mit der Elektrostimulation. Ein

---







als Minoxidil.

Aber Mäuse haben eben keine AGA und daher sind alle diese Studien nicht relevant. Nur Haarwuchs irgendwie anzuregen reicht nicht, weil die Ursache der AGA (die maßlos verhärtete Kopfhaut) nicht beseitigt wird. Das ist so, als würde man Dünger auf Beton geben.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [pilos](#) on Tue, 13 Oct 2020 10:47:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Boy schrieb am Tue, 13 October 2020 13:05 was haltet ihr hiervon?

<https://www.hairgrowthsos.com/skull-expansion.html>

<https://www.hairgrowthsos.com/does-dandruff-cause-hair-loss.html>

5000 beiträge darüber im forum

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [andi8931](#) on Tue, 13 Oct 2020 11:18:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Nicht auszuschließen, dass Spannungen des Schädels da ein Rolle spielen.

Die ganze DHT Theorie zu AGA wie sie immer noch vehement von der Wissenschaft propagiert wird, ist in vielen Punkten löchrig. Allein schon die Vorstellung, dass Haarfollikel in der Norwoodzone im Gegensatz zu jenen ausserhalb, durch genetische Determination DHT empfindlich sein sollen ist ist suspekt.

Warum soll der Organismus sich die Mühe machen, derart konträr auf verschiedene Hormone gepolte Haarfollikel zu erschaffen?

Im Gegensatz dazu sind geschlechtsspezifische Attribute wie Bartwuchs sowie Wuchs der Körperhaare natürlich hormonabhängig.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 13 Oct 2020 11:23:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Boy schrieb am Tue, 13 October 2020 12:05 was haltet ihr hiervon?

<https://www.hairgrowthsos.com/skull-expansion.html>

<https://www.hairgrowthsos.com/does-dandruff-cause-hair-loss.html>

:applaus:

Wir wissen schon lange, dass eine harte straffe Haut mit Glatze assoziiert ist. Während eine dünne weiche Haut für volles Haar steht.

---

In der Tat ist es bei mir auch so: In der Tonsur ist meine Haut bzw. Knochen gewölbt, wie eine Art Hügel. Im flachsten Bereich meiner Kopfhaut (in der Mitte des Oberkopfes) wachsen die Haare ohne Probleme.

Aber es bleiben Fragen:

WARUM wachsen die Knochen weiter?

Und was können wir dagegen tun?

Pilze und Bakterien scheinen aber sicherlich trotzdem an der AGA beteiligt zu sein. Sonst gäbe es nicht diese Entzündungsmediatoren und die ganzen Anti-Pilz-Medikamente wirken ja auch.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [pilos](#) on Tue, 13 Oct 2020 11:49:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

andi8931 schrieb am Tue, 13 October 2020 14:18 Allein schon die Vorstellung, dass Haarfollikel in der Norwoodzone im Gegensatz zu jenen ausserhalb, durch genetische Determination DHT empfindlich sein sollen ist ist suspekt.

Warum soll der Organismus sich die Mühe machen, derart konträr auf verschiedene Hormone gepolte Haarfollikel zu erschaffen?

Im Gegensatz dazu sind geschlechtsspezifische Attribute wie Bartwuchs sowie Wuchs der Körperhaare natürlich hormonabhängig.

dafür gibt es eine einfache Erklärung

nennt sich Embryogenese

nicht alle Hautpartien stammen von den gleichen Zellen

es wachsen dir auch keine Haare auf der Fußsohle

ausserdem gibt es noch eine parakrine Übertragung...es fängt mit einem Herd an und weitet sich einfach aus

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Kaus Klinski](#) on Tue, 13 Oct 2020 14:50:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Der "Kranzbereich" gehört "genetisch" quasi noch zum peripheren Körperhaar (wie z.B. auch die so "beliebten" Rückenhaare), deshalb reagieren die Follikel dort anders auf Androgene. So ist z.B. teilweise beobachtbar, dass bei Menschen mit bereits ergrauter Körperbehaarung auch der "Haarkranz" im Vergleich zum Haupthaar ergraut ist.

Gruß

Kaus Klinski

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 13 Oct 2020 18:05:58 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kaus Klinski schrieb am Tue, 13 October 2020 16:50Der "Kranzbereich" gehört "genetisch" quasi noch zum peripheren Körperhaar (wie z.B. auch die so "beliebten" Rückenhaare), deshalb reagieren die Follikel dort anders auf Androgene. So ist z.B. teilweise beobachtbar, dass bei Menschen mit bereits ergrauter Körperbehaarung auch der "Haarkranz" im Vergleich zum Haupthaar ergraut ist.

Gruß

Kaus Klinski

Das stimmt nicht. Rückenhaare sind androgenabhängig. Es gibt keine Frauen und Kinder, die Rückenhaare haben. Außer sie wurden durch Minoxidil künstlich erzeugt.

Kopfhaare aber hat jeder, also auch Frauen und Kinder.

Rückenhaare sind ausschließlich Männern vorbehalten!

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 13 Oct 2020 18:10:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Tue, 13 October 2020 12:47Boy schrieb am Tue, 13 October 2020 13:05was haltet ihr hiervon?

<https://www.hairgrowthsos.com/skull-expansion.html>

<https://www.hairgrowthsos.com/does-dandruff-cause-hair-loss.html>  
5000 beiträge darüber im forum

Kannst du mir sagen wonach ich suchen muss?

Habe bei Google: "alopezie.de schädelexpansion" eingegeben.

Ergebnis: 0 Treffer

Mich würde in diesem Zusammenhang interessieren: Sollte die Theorie stimmen, müssten Fin und Minox (sofern sie überhaupt wirken) ja die Schädelknochen zurückbilden. Oder habe ich da was falsch verstanden?

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 13 Oct 2020 19:47:07 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Was mir in Bezug auf die Schädel-Expansions-Theorie auffällt ist die Tatsache, dass Glatzenträger erhöhte DKK1-Spiegel haben. Dieses Protein FÖRDERT jedoch den Knchen-ABBAU! Demzufolge müssten Männer mit AGA eher weniger Knochenmasse in der Kopfhaut haben und nicht mehr :idea:

Wie ist das zu erklären?

Und was hat die Fibrose mit der Schädel-Expansionstheorie zu tun? Gibt es eine Verbindung? Denn im Gegensatz zur Schädel-Expansionstheorie (die nicht bewiesen ist), wurde in Studien nachgewiesen, dass Männer mit AGA 4x mehr Kollagen in den kahlen Bereichen haben als in den nicht kahlen.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Sinner85](#) on Wed, 14 Oct 2020 08:54:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Tue, 13 October 2020 20:05 Kaus Klinski schrieb am Tue, 13 October 2020 16:50 Der "Kranzbereich" gehört "genetisch" quasi noch zum peripheren Körperhaar (wie z.B. auch die so "beliebten" Rückenhaare), deshalb reagieren die Follikel dort anders auf Androgene. So ist z.B. teilweise beobachtbar, dass bei Menschen mit bereits ergrauter Körperbehaarung auch der "Haarkranz" im Vergleich zum Haupthaar ergraut ist.

Gruß

Kaus Klinski

Das stimmt nicht. Rückenhaare sind androgenabhängig. Es gibt keine Frauen und Kinder, die Rückenhaare haben. Außer sie wurden durch Minoxidil künstlich erzeugt.

Kopfhaare aber hat jeder, also auch Frauen und Kinder.

Rückenhaare sind ausschließlich Männern vorbehalten!

@Klinski: ich habe mehr weiße Haare im Haarkranz, aber die ersten hatte ich am Oberkopf, genau in den "AGA Bereichen". Auf der Brust habe ich vielleicht 5 weiße Haare und am Kinn der Bart ist seit 2 Jahren immer weißer geworden...Also kann ich diese These nicht unterstützen

@Norwood: Klar haben Frauen auch Rückenhaare. Nur halt kaum Terminalhaare. ich stehe auf rassige Frauen und hatte mal eine die zwischen den Schulterblättern sogar so einen kleinen Fleck von schwarzen Terminalhaaren hatte....Also kann ich auch diese These für mich wiederlegen.

LG

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [pilos](#) on Wed, 14 Oct 2020 08:57:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Tue, 13 October 2020 21:05

Rückenhaare sind ausschließlich Männern vorbehalten!

von wegen

frauen mit pcos haben auch rückenhaare :arrow:

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Grashüpfer](#) on Wed, 14 Oct 2020 09:40:37 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich habe vor Jahren Mal für mich selbst recherchiert:  
Valerie Hoarsley hat am der Yale Universität ein paar Studien veröffentlicht.

Im Haarzyklus werden die Stammzellen in der Haarpapille /Haarwurzel aus dem umliegenden Fettgewebe rekrutiert. Fettgewebe ist wiederum androgenabhängig. Weiterhin liegt die Blutversorgung eingebettet in Fett direkt auf dem Schädelknochen, da wir in der aga-zone keine Muskulatur haben. Dh. weniger Fett = weniger Platz für Blutfluss. Und schließlich hat sie lokale Sauerstoffversorgung einen Einfluss auf lokale androgenrezeptoren.

Das macht alles total viel Sinn. Nur leider: das einzige Werkzeug/der einzige Hebelpunkt ist wiederum lokale androgene. Also Finasterid.

Leider kann man als Laie nur begrenzt nachvollziehen und man kann eigene Hypothesen halt auch nicht wirklich testen.  
Zb gab es den Hype sich Fett spritzen zu lassen. Klingt super, funktioniert aber nicht.

Dementsprechend: so schön das alles scheint, bringt es wenig.  
Wenn wir in ein zwei Jahren mit dem Release von cb0301 ein offizielles antiandrogen haben, das meine Hoden in Frieden lässt, dann bin ich bedient.

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [Grashüpfer](#) on Wed, 14 Oct 2020 09:44:08 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Unravelling hair follicle–adipocyte communication

### File Attachments

1) [bsreview.pdf](#), downloaded 1967 times

---

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA  
Posted by [pilos](#) on Wed, 14 Oct 2020 09:54:21 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Grashüpfer schrieb am Wed, 14 October 2020 12:40  
Im Haarzyklus werden die Stammzellen in der Haarpapille /Haarwurzel aus dem umliegenden Fettgewebe rekrutiert. Fettgewebe ist wiederum androgenabhängig. Weiterhin liegt die Blutversorgung eingebettet in Fett direkt auf dem Schädelknochen, da wir in der aga-zone keine Muskulatur haben. Dh. weniger Fett = weniger Platz für Blutfluss. Und schließlich hat sie lokale Sauerstoffversorgung einen Einfluss auf lokale androgenrezeptoren.

ist seit mindestens 15 jahren bekannt

wurde auch hier oft erörtert

[https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&th=30415&goto=382538#msg\\_382538](https://www.alopezie.de/fud/index.php?t=msg&th=30415&goto=382538#msg_382538)

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Blackster](#) on Wed, 14 Oct 2020 10:44:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grashüpfer schrieb Dh. weniger Fett = weniger Platz für Blutfluss.

Das mit dem Blutfluss ist doch ohnehin Nonsens.

Warum wachsen wohl transplantierte Haare in den Bereichen dann trotzdem weiter ?

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Kaus Klinski](#) on Wed, 14 Oct 2020 12:19:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Das stimmt nicht. Rückenhaare sind androgenabhängig

Nichts anderes habe ich behauptet. Nur werden sie androgenabhängig in der Hinsicht halt anders "gesteuert", sie wachsen eher durch DHT-Einfluss, miniaturisieren jedenfalls nicht.

Gruß

Kaus Klinski

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Kaus Klinski](#) on Wed, 14 Oct 2020 12:24:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:ich habe mehr weiße Haare im Haarkranz, aber die ersten hatte ich am Oberkopf, genau in den "AGA Bereichen". Auf der Brust habe ich vielleicht 5 weiße Haare und am Kinn der Bart ist seit 2 Jahren immer weißer geworden...Also kann ich diese These nicht unterstützen

Das ist halt die Bandbreite der Physiologie. Meine Anmerkung, dass der "Kranzbereich" quasi selektiv ergrauen kann zusammen mit der übrigen peripheren Körperbehaarung ist ja auch nur ein \*Indiz\* dafür, dass dieser Bereich halt genetisch anders "gesteuert" wird und deshalb u.a. auch nicht von einer AGA betroffen ist. Natürlich kann auch vorher das Haupthaar ergrauen, das ist halt alles individuell.

Gruß

Kaus Klinski

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Kaus Klinski](#) on Wed, 14 Oct 2020 12:25:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Zitat:Das mit dem Blutfluss ist doch ohnehin Nonsens.

Warum wachsen wohl transplantierte Haare in den Bereichen dann trotzdem weiter ?

:thumbup:

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 14 Oct 2020 15:31:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

pilos schrieb am Wed, 14 October 2020 10:57Bis-2020-Norwood-0 schrieb am Tue, 13 October 2020 21:05

Rückenhaare sind ausschließlich Männern vorbehalten!  
von wegen

frauen mit pcos haben auch rückenhaare :arrow:

Das sind aber kranke Frauen mit erhöhtem DHT !:

---

Subject: Aw: Hinterfragung der kompletten DHT Hypothese zu AGA

Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 14 Oct 2020 15:33:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Grashüpfer schrieb am Wed, 14 October 2020 11:40Ich habe vor Jahren Mal für mich selbst recherchiert:

Valerie Hoarsley hat am der Yale Universität ein paar Studien veröffentlicht.

Im Haarzyklus werden die Stammzellen in der Haarpapille /Haarwurzel aus dem umliegenden Fettgewebe rekrutiert. Fettgewebe ist wiederum androgenabhängig. Weiterhin liegt die Blutversorgung eingebettet in Fett direkt auf dem Schädelknochen, da wir in der aga-zone keine Muskulatur haben. Dh. weniger Fett = weniger Platz für Blutfluss. Und schließlich hat sie lokale Sauerstoffversorgung einen Einfluss auf lokale androgenrezeptoren.

Das macht alles total viel Sinn. Nur leider: das einzige Werkzeug/der einzige Hebelpunkt ist wiederum lokale androgene. Also Finasterid.

Leider kann man als Laie nur begrenzt nachvollziehen und man kann eigene Hypothesen halt auch nicht wirklich testen.

Zb gab es den Hype sich Fett spritzen zu lassen. Klingt super, funktioniert aber nicht.

Dementsprechend: so schön das alles scheint, bringt es wenig.

Wenn wir in ein zwei Jahren mit dem Release von cb0301 ein offizielles antiandrogen haben, das meine Hoden in Frieden lässt, dann bin ich bedient.

---



Eher das genaue Gegenteil:

Hier gab es mal einen User (onex UND al-stone nannte er sich), der sich eine Fett-WEG-Spritze in die Kopfhaut jagen ließ und die Haare wuchsen wieder.

---